

Mitteilungsblatt

der Universität Innsbruck

<https://www.uibk.ac.at/universitaet/mitteilungsblatt/>

Studienjahr 2024/2025

Ausgegeben am 16. Juli 2025

88. Stück

Inhalt

783. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium
Chemieingenieurwissenschaften

784. Kundmachung betreffend gemäß § 5 Abs. 10 der Richtlinien für Habilitationsverfahren
an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck über die Auflage der Gutachten des
Habilitationswerbers Tommaso Russo, PhD zur Einsichtnahme

785. Award of Excellence der Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung für
Absolventinnen und Absolventen von Doktoratsstudien des Studienjahres 2024/2025

786. Würdigungspreis der Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung

Das Mitteilungsblatt erscheint jeweils am 1. und 3. Mittwoch jeden Monats.

*Eigentümer, Herausgeber, Vervielfältigung und Vertrieb: Büro der Rektorin der Universität Innsbruck, Innrain
52, A-6020 Innsbruck. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Veronika Allerberger-Schuller*

787. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Fertigungs- und Produktionstechnik

788. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Quanteninformatik

789. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Universitätsassistent_in im Bereich „Kunst und Bild I Expansion“ an der Akademie der bildenden Künste Wien

790. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Universitätsassistent_in im Bereich „Kunst und Bild I Figuration“ der Akademie der bildenden Künste Wien

791. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

783. Berichtigung der Verlautbarung des Curriculums für das Masterstudium Chemieingenieurwissenschaften

Das Curriculum für das Masterstudium Chemieingenieurwissenschaften an der Fakultät für Chemie und Pharmazie der Universität Innsbruck, kundgemacht im Mitteilungsblatt der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck vom 12.06.2025, 71. Stück, Nr. 650 wird wie folgt berichtet:

§ 11 lautet wie folgt:

„Den Absolventinnen und Absolventen des Masterstudiums Chemieingenieurwissenschaften wird der akademische Grad „Diplom-Ingenieurin“ bzw. „Diplom-Ingenieur“, abgekürzt „Dipl.-Ing.“ oder „DI“, verliehen.“

Für die Curriculum-Kommission:
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Andreas Zemann

Für den Senat:
Univ.-Prof. Dr. Walter Obwexer

784. Kundmachung betreffend gemäß § 5 Abs. 10 der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck über die Auflage der Gutachten des Habilitationswerbers Tommaso Russo, PhD zur Einsichtnahme

Die Habilitationsschrift (inkl. sonstige Schriften und Publikationen) sowie die eingelangten Gutachten liegen vom 16. 07. 2025 bis 30. 7. 2025 in der Fakultäten Servicestelle Standort Technik, Technikerstraße 15, zur Einsichtnahme auf.

Gem. § 5 Abs. 11 der Richtlinien für Habilitationsverfahren an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck:

Die Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren des Fachbereichs und des fachlich nahestehenden Bereichs haben die Möglichkeit bis spätestens eine Woche nach Ende der Auflagefrist bei der Vorsitzenden der Habilitationskommission Stellungnahmen zu den Gutachten abzugeben (§ 103 Abs. 6 UG). Der Bewerber hat gleichfalls die Möglichkeit, innerhalb dieser Frist eine Stellungnahme zu den Gutachten abzugeben.

Stellungnahmen zu den Gutachten sind an Frau Univ.-Prof. Dr. Eva Kopecká (eva.kopecka@uibk.ac.at und an fss-technik@uibk.ac.at bis spätestens 6. 8. 2025 zu senden

Univ.-Prof. Dr. Eva Kopecká
V o r s i t z e n d e

785. Award of Excellence der Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung für Absolventinnen und Absolventen von Doktoratsstudien des Studienjahres 2024/2025

Um ein Zeichen für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu setzen, vergibt die Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung seit dem Jahr 2008 jährlich einen Preis für herausragende Dissertationen an Universitäten. Insgesamt sollen die besten

Absolventinnen und Absolventen von Doktoratsstudien des Studienjahres 2024/2025 mit dem „**Award of Excellence**“ in Höhe von € 3.000,-- ausgezeichnet werden. Die Zahl der auszuzeichnenden Personen richtet sich nach der Zahl der Studienabschlüsse pro Universität. Die Universität Innsbruck kann demnach drei Personen nominieren.

NÄHERE INFORMATIONEN UNTER:

<https://www.uibk.ac.at/de/forschung/forschungsfoerderung/postdoc/aoe/>

Die Bewerbung erfolgt über

- 1) den Eintrag aller Unterlagen (inkl. Beilagen) in die **PROJEKTDATENBANK (PDB)** unter Verwendung des im Internet erhältlichen Datenblattes:
<https://www.uibk.ac.at/de/forschung/forschungsfoerderung/postdoc/aoe/>
- 2) eine E-Mail mit der **PROJEKTDATENBANKNUMMER** an
forschungsfoerderung@uibk.ac.at

bis spätestens

Donnerstag, 04. September 2025

AWARD OF EXCELLENCE

**OF FEDERAL MINISTER OF WOMEN, SCIENCE AND RESEARCH FOR GRADUATES OF DOCTORAL STUDIES OF THE
ACADEMIC YEAR 2024/2025**

Since 2008, the Federal Minister of Women, Science and Research has awarded an annual prize for outstanding dissertations at universities in order to set an example for the promotion of young scientists. Overall, the best graduates of doctoral studies of the academic year 2024/2025 are to be honored with the "Award of Excellence". The prize money amounts to EUR 3,000 each. The number of nominations per university is based on the number of degrees per university.

The University of Innsbruck may nominate three persons.

FOR MORE INFORMATION, VISIT:

<https://www.uibk.ac.at/en/research/research-funding/postdoc/aoe/>

The application is made by

- 1) entering all documents (incl. enclosures) in the **PROJECT DATABASE (PDB)** using the data sheet available on the Internet:

<https://www.uibk.ac.at/en/research/research-funding/postdoc/aoe/>

2) an e-mail with the **PROJECT DATABASE NUMBER** to forschungsfoerderung@uibk.ac.at
by no later than

Thursday 04th of September 2025

The German version of the call prevails over the English one in case deviations.

Univ.-Prof. Dr. Gregor Weihs
Vizerektor für Forschung

786. Würdigungspreis der Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung

Auch 2025 werden wieder die Würdigungspreise der Bundesministerin für Frauen, Wissenschaft und Forschung an die besten Absolventinnen und Absolventen der öffentlichen Universitäten, der Fachhochschulen, der öffentlichen Pädagogischen Hochschulen und der Privatuniversitäten vergeben.

Es ist damit vorgesehen, insgesamt 35 Absolventinnen und Absolventen von Diplomstudien bzw. Masterstudien entsprechend den Vorschlägen der Universitäten auszuzeichnen. Der Würdigungspreis ist mit jeweils EUR 3.000,- dotiert. Die Universität Innsbruck kann drei Personen nominieren.

ACHTUNG: Die folgenden Vorgaben des Ministeriums MÜSSEN erfüllt sein:

- Überschreitung der gesetzlichen Studienzeit – von Bachelor- und Masterstudium insgesamt – um nicht mehr als zwei Semester; betreiben Absolventinnen und Absolventen ein Doppelstudium (Mehrfachstudium) und können in allen Studien einen ausgezeichneten Studienerfolg vorweisen, kann die gesetzliche Studienzeit um vier Semester überschritten werden.
- Die Diplomarbeit/Masterarbeit muss hervorragend und bestbeurteilt sein
- Alle Diplom-, Bachelor- und Masterprüfungen: in **keiner Prüfung darf eine schlechtere Beurteilung als „gut“** und in mindestens der Hälfte der Prüfungen muss die Beurteilung „sehr gut“ erteilt worden sein.

Bewerbungen sind unter Verwendung des im Internet unter der Adresse

<https://www.uibk.ac.at/de/forschung/forschungsfoerderung/phd/wuerdigungspreis/>

erhältlichen Datenblattes bis spätestens **02. September 2025** per E-Mail an forschungsfoerderung@uibk.ac.at zu richten.

„Würdigungspreis“
of the Federal Minister of Women, Science and Research

In 2025, the Federal Minister of Women, Science and Research will once again award the best graduates of public universities, universities of applied sciences, public universities of teacher education and private universities.

It is thus planned to award a total of 35 graduates of diploma studies or master's studies according to the nominations of the universities. As in the past, the number of nominations per university is determined by the ratio of graduates in master's and diploma studies, with each university being entitled to at least one nomination. The prize money amounts to EUR 3,000 each. The University of Innsbruck may nominate three persons.

Award conditions (NOTE: These requirements of the Ministry have to be met):

- Exceeding the statutory period of study - of bachelor's and master's studies in total - by no more than two semesters; if graduates pursue double studies (multiple studies) and can demonstrate excellent success in all studies, the statutory period of study may be exceeded by four semesters
- The diploma/master thesis must be excellent and best evaluated
- All Diploma, Bachelor's and Master's examinations: in no examination may an evaluation worse than "good" have been given and in at least half of the examinations the evaluation "very good" must have been given

The application must be submitted by E-Mail to forschungsfoerderung@uibk.ac.at, using the data sheet available at the address

<https://www.uibk.ac.at/en/research/research-funding/phd/wuerdigungspreis/>

by no later than **September 2nd 2025**

The German version of the call prevails over the English one in case deviations.

Univ.-Prof. Dr. Gregor Weihs
Vizerektor für Forschung

787. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Fertigungs- und Produktionstechnik

Am Institut für Mechatronik der Fakultät für Technische Wissenschaften der Universität Innsbruck ist eine

Universitätsprofessur für Fertigungs- und Produktionstechnik

gemäß § 98 UG zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100 %.

Aufgaben

Die zu berufende Persönlichkeit soll die „Produktionstechnik“, insbesondere die „Fertigungstechnik“, in Forschung und Lehre engagiert vertreten, Akzente in der wissenschaftlichen Forschung in diesen Fächern setzen sowie Projekte der Grundlagen- und angewandten Forschung initiieren und durchführen.

Mögliche Profilierungen können in den folgenden Bereichen liegen (alphabetisch):

- Assistenzsysteme und tragbare Unterstützungssysteme in der Produktion und Fertigung
- Computergestützte Methoden der Produktion und Fertigung
- Digitaler Zwilling in der Produktion und Fertigung
- Innovative Fertigungsverfahren und Fertigungssysteme
- Mensch-Maschine-Systeme in der Fertigung und Produktion
- Präzisionsbearbeitung
- Virtuelle Fertigungstechnik und Computersimulation
- Werkzeugmaschinen
- Werkzeugtechnologie

Die Forschungsaktivitäten sollen sowohl national als auch international finanzierte Projekte in der Grundlagenforschung und der angewandten Forschung in enger Kooperation mit anderen wissenschaftlichen Institutionen und der Industrie einschließen.

Die enge Zusammenarbeit mit fachverwandten Arbeitsbereichen und Forschungszentren/Forschungsschwerpunkten (siehe www.uibk.ac.at/de/techwiss/forschung-initiativen) der Fakultät für Technische Wissenschaften und die Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit werden erwartet.

Die Lehre umfasst die Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Fachgebiet Produktionstechnik, insbesondere in der Fertigungstechnik, und die Betreuung von Studierenden sowie von Abschlussarbeiten im Bachelor- und Masterstudium Mechatronik,

im Bachelor- und Masterstudium Elektrotechnik sowie im Doktoratsstudium der Technischen Wissenschaften.

Die persönliche Einbindung in die akademische Selbstverwaltung und in Arbeitsgruppen auf Instituts- und Fakultätsebene stellt einen weiteren fixen Bestandteil dieser Professur dar.

Anstellungserfordernisse

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation) oder gleichzuhaltende Leistung;
- c) Publikationen in führenden einschlägigen referierten Fachzeitschriften;
- d) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- e) Erfahrung im interdisziplinären Arbeiten;
- f) Erfahrung in der Einwerbung und Verwaltung kompetitiver Drittmittel;
- g) Ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- h) Qualifikation zur Führungskraft;
- i) Die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen in Deutsch und Englisch zu halten, bzw. die Bereitschaft, die fehlende Sprache für den Gebrauch im Rahmen der universitären Aufgaben im erforderlichen Ausmaß (mindestens B2-Niveau binnen 2 Jahren in der zweiten Sprache) zu erlernen;

Wünschenswert sind des Weiteren facheinschlägige Auslandserfahrung und facheinschlägige außeruniversitäre Praxis.

Bewerbungen müssen bis spätestens

03.09.2025

an der Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und lädt daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung ein. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer:innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 6.604,30/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten:

- Lebenslauf mit Darstellung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdegangs;
- Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Vorträge sowie sonstiger wissenschaftlicher Arbeiten und Projekte, inklusive der Drittmittelprojekte unter Angabe

- des budgetären Eigenanteils, der Art der Einwerbung (kompetitiv/nicht kompetitiv) und der Rolle bei der Antragstellung;
- Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschung;
 - ein Lehrekonzept und die fünf wichtigsten Publikationen (Volltext).

Die Bewerbungsunterlagen sind digital (E-Mail mit pdf-Anhang) beizubringen.

Ergänzend sind die Unterlagen unter Verwendung des auf der unten angeführten Website verfügbaren Bewerbungsformulars zusammenzufassen.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/de/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/>

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika Sexl

R e k t o r i n

788. Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessur für Quanteninformatik

Am Institut für Informatik der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik der Universität Innsbruck ist eine

Universitätsprofessur
für
Quanteninformatik

gemäß § 98 UG zu besetzen. Das privatrechtliche Arbeitsverhältnis auf Basis des Angestelltengesetzes wird mit der Universität unbefristet eingegangen. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 100%.

Die Professur für Quanteninformatik ist eingebettet in ein einzigartiges interdisziplinäres Umfeld aus experimenteller und theoretischer Physik, Informatik und Mathematik. Innsbruck ist ein international anerkanntes, führendes Zentrum im Bereich von Quantenrechnern. Die unmittelbare Nähe zum Institut für Quantenoptik und Quanteninformation der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (IQOQI), zum nationalen Exzellenzcluster Quantum Science Austria (quantA), sowie zu erfolgreichen Spin-offs wie Alpine Quantum Technologies (AQT) und Parity Quantum Computing (ParityQC) bietet hervorragende Möglichkeiten.

Aufgaben

Mit der Professur ist das Ziel verbunden, eine Brücke zwischen Physik, Informatik und Mathematik zu schlagen. Gesucht wird eine visionäre Persönlichkeit mit einer zukunftsweisenden Forschungsagenda, die interdisziplinäre Kooperationen vorantreibt und

dazu bereit ist, sich an der laufenden Entwicklung in Innsbruck zu beteiligen, und dazu beiträgt, dass Quantencomputing sein volles Potenzial entfalten kann.

Der/die ideale Kandidat:in hat hervorragende Forschungsergebnisse in mehreren der folgenden Bereiche erzielt:

- Quantenalgorithmen
- Quantenkomplexität
- Quantenprogrammiersprachen
- Quantencompiler, -transpiler und -laufzeitumgebungen
- Quanteninformationstheorie und -fehlerkorrektur
- Quantenlernen
- Quantensicherheit
- Anwendungen für Geräte der nahen Zukunft

Eine enge Zusammenarbeit mit den Forschungsgruppen der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik wird erwartet. Es sollen Partnerschaften mit den Forschungsschwerpunkten der Universität (<https://www.uibk.ac.at/de/forschung/forschungsprofil/forschungsschwerpunktsystem/>), mit der Industrie und mit lokalen und internationalen Forschungseinrichtungen gebildet und gepflegt werden.

In der Lehre wird die Professur einen Beitrag zu den Bachelor- und Masterstudiengängen der Informatik leisten. Neben einem starken Fokus auf Quantencomputing sollte die/der ideale Kandidat:in auch in der Lage und bereit sein, klassische Grundlagenfächer der Informatik zu unterrichten. Die Betreuung von Bachelor-, Master- und PhD-Arbeiten wird erwartet.

Das persönliche Engagement in der akademischen Verwaltung und Selbstverwaltung sowie in den Arbeitsgruppen des Fachbereichs und der Fakultät wird eine weitere wesentliche Aufgabe sein.

Anstellungserfordernisse

- a) Eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung;
- b) Einschlägige Lehrbefugnis (Habilitation/venia docendi) in Informatik oder gleichzuhaltende Leistung;
- c) Exzellente Publikationen in führenden internationalen referierten Fachzeitschriften und Konferenzen;
- d) International ausgewiesene Kompetenz in der Quanteninformatik;
- e) Nachweis der Einbindung in die internationale Forschung;
- f) Facheinschlägige Auslandserfahrung;
- g) Erfahrung in der Einwerbung und Verwaltung kompetitiver Drittmittel;
- h) Ausgeprägte didaktische Fähigkeiten;
- i) Qualifikation zur Führungskraft;
- j) Die Fähigkeit, Lehrveranstaltungen auf Englisch abzuhalten;

- k) Die Bereitschaft innerhalb von zwei Jahren auch Lehrveranstaltungen auf Deutsch abzuhalten.

Bewerbungen müssen bis spätestens

15. 09. 2025

an der Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Technikerstraße 17, A-6020 Innsbruck (fss-technik@uibk.ac.at) eingelangt sein. Fragen zur Stelle richten Sie bitte an die Leitung der Berufungskommission, quanten-informatik@uibk.ac.at.

Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt explizit qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für Arbeitnehmer:innen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 6.604,30/Monat (14 mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen folgendes enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des akademischen und beruflichen Werdegangs; Liste der akademischen Publikationen, Vorträge und sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten; Liste der Projekte, einschließlich Drittmittelprojekte, mit einer Beschreibung der Rolle des Bewerbers/der Bewerberin; Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungsaktivitäten; die fünf wichtigsten Arbeiten; zwei Referenzkontakte; ein Lehrkonzept für Quanteninformatik. Die Bewerbungsunterlagen sind in digitaler Form per E-Mail an fss-technik@uibk.ac.at zu senden.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter:

<https://www.uibk.ac.at/de/fakultaeten-servicestelle/standorte/technikerstrasse/berufung/>

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Veronika Sexl

R e k t o r i n

789. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Universitätsassistent_in im Bereich „Kunst und Bild I Expansion“ an der Akademie der bildenden Künste Wien

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Universitätsassistent_in

im Bereich „Kunst und Bild | Expansion“ am Institut für bildende Kunst. Diese Position wird im Ausmaß von 30 Wochenstunden ab 1.10.2025 befristet auf 3 Jahre vergeben.

Der Fachbereich Kunst und Bild | Expansion eröffnet allen Studierenden das geeignete Umfeld, um die eigenständige künstlerische Position und die kritische Auseinandersetzung mit praktischen und theoretischen Aspekten der bildenden Kunst zu vertiefen. Die Präsentation der Arbeiten vor versammelter Klasse sowie der Austausch darüber fördern die kritische Reflexion. Das Erlernen einer Arbeitssystematik am Arbeitsplatz im Studio unterstützt die Entwicklung eines künstlerischen Selbstbewusstseins. Umfassende Informationen über das Kunstgeschehen in der Malerei gestern und heute werden im Rahmen von Vorträgen als auch audiovisuellen Veranstaltungen vermittelt. Besuche von Museen und Galerien sowie Exkursionen ins Ausland zu künstlerischen Großereignissen wie Biennalen und Kunstmessen ergänzen das Ausbildungsprogramm.

Aufgabenbereiche

- Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen im Bereich „Kunst und Bild | Expansion“
 - Betreuung der Studierenden
 - Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie Evaluierungsmaßnahmen
-

Anstellungsvoraussetzungen

- ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes künstlerisches Studium (Diplom- oder Masterstudium), oder eine für die Verwendung in Betracht kommende gleich zu wertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Eignung
 - sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
 - IT-Kenntnisse (insbesondere MS-Office, Photoshop)
 - diskriminierungskritisches Grundverständnis sowie die Bereitschaft sich dahingehend fortzubilden
-

Gewünschte Qualifikationen

- Nachweis der Abhaltung von Lehrveranstaltungen im tertiären Bereich
- didaktisch/pädagogische Kompetenz
- Erfahrung in der Organisation von studentischen Arbeitsplätzen und Exkursionen, Erfahrung in der Erstellung von Handapparaten sowie in der Umsetzung und Organisation von Ausstellungen
- umfangreiche Kenntnisse und künstlerische Praxis der Malerei, insbesondere Ausstellungstätigkeit und Publikationen
- praktische und theoretische Kenntnisse zeitgenössischer Kunst mit Schwerpunkt Malerei und damit verbundener Techniken und Diskurse
- Kenntnis des zeitgenössischen Ausstellungsdiskurses
- Konzeptions- und Organisationsfähigkeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit

Der monatliche Bruttobezug nach dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer_innen der Universitäten in der Gehaltsgruppe B1 beträgt derzeit Euro 2.786,10 bei einem Beschäftigungsmaß von 30 Wochenstunden.

Interessent_innen bewerben sich bitte bis 27.07.2025 unter: www.akbild.ac.at/jobs

Die Akademie der bildenden Künste Wien bekennt sich zu einem chancengerechten Lern-, Lehr-, Forschungs- und Arbeitsumfeld und wirkt auf den Abbau von Diskriminierungen und strukturellen Barrieren hin. Daher begrüßt die Akademie ausdrücklich die Bewerbung von qualifizierten Personen, die aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ethnischen Zugehörigkeit, Religion oder Weltanschauung oder ihres Alters strukturell benachteiligt sind. Dabei ist besonders zu berücksichtigen, wenn eine Person mehrere Diskriminierungsgründe auf sich vereint (intersektionaler Ansatz).

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Weiters bemüht sich die Akademie um die Herstellung von möglichst barrierefreien Bewerbungs- und Arbeitsbedingungen. In diesem Rahmen unterstützt die Akademie aktiv die Bewerbung von Menschen mit Behinderungen. Bewerber_innen können sich im Vorfeld an die Personalabteilung oder die Behindertenvertrauenspersonen der Akademie wenden. Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Chirla Laura Bianca

Rechts- und Personalabteilung

Akademie der bildenden Künste Wien

790. Ausschreibung einer externen Einrichtung: Universitätsassistent_in im Bereich „Kunst und Bild I Figuration“ der Akademie der bildenden Künste Wien

An der Akademie der bildenden Künste Wien gelangt folgende Stelle zur Ausschreibung:

Universitätsassistent_in

im Bereich „Kunst und Bild | Figuration“ am Institut für bildende Kunst. Diese Position wird im Ausmaß von 20 Wochenstunden ab 1.10.2025 befristet auf 5 Jahre vergeben.

Der Fachbereich Kunst und Bild | Figuration (ehem. Gegenständliche Malerei) bietet den Studierenden einen strukturierten Rahmen für eine intensive Auseinandersetzung mit Fragen zeitgenössischer Kunstproduktion. Ausgehend von der Idee und Geschichte der gegenständlichen Malerei als ehemaliges "Leitmedium" der Moderne werden formale, methodische und theoretische Vorgehensweisen im Sinne eines erweiterten Kunstbegriffes

diskutiert. Ziel der Auseinandersetzung ist die Entwicklung einer eigenständigen künstlerischen Position.

Aufgabenbereiche

- Mitwirkung bei Lehrveranstaltungen im Bereich „Kunst und Bild | Figuration“
 - Betreuung der Studierenden
 - Mitwirkung an Organisations- und Verwaltungsaufgaben sowie Evaluierungsmaßnahmen
-

Anstellungsvoraussetzungen

- ein für die Verwendung in Betracht kommendes abgeschlossenes künstlerisches Studium (Diplom- oder Masterstudium), oder eine für die Verwendung in Betracht kommende gleich zu wertende künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Eignung
 - sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
 - IT-Kenntnisse (insbesondere MS-Office, Adobe Acrobat, Adobe InDesign sowie Photoshop)
 - diskriminierungskritisches Grundverständnis sowie die Bereitschaft sich dahingehend fortzubilden
-

Gewünschte Qualifikation

- Nachweis der Abhaltung von Lehrveranstaltungen im tertiären Bereich
- eine dem oben beschriebenen Fachbereich „Kunst und Bild | Figuration“ entsprechende Qualifikation (z.B. Erfahrung in der Organisation von studentischen Arbeitsplätzen, Exkursionen und Drittmittelprojekten, Erfahrung in der Erstellung von Handapparaten sowie in der Umsetzung und Organisation von Ausstellungen)
- umfangreiche Kenntnisse und künstlerische Praxis der Bildenden Kunst
- praktische und theoretische Kenntnisse zeitgenössischer Kunst mit Schwerpunkt Malerei und damit verbundener Techniken und Diskurse
- Kenntnis des zeitgenössischen Ausstellungsdiskurses
- Konzeptions- und Organisationsfähigkeit
- Teamfähigkeit
- didaktisch/pädagogische Kompetenz

Der monatliche Bruttobezug nach dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer_innen der Universitäten in der Gehaltsgruppe B1 beträgt derzeit Euro 1.857,40 bei einem Beschäftigungsausmaß von 20 Wochenstunden.

Interessent_innen bewerben sich bitte bis 27.07.2025 unter: www.akbild.ac.at/jobs

Die Akademie der bildenden Künste Wien bekennt sich zu einem chancengerechten Lern-, Lehr-, Forschungs- und Arbeitsumfeld und wirkt auf den Abbau von Diskriminierungen und strukturellen Barrieren hin. Daher begrüßt die Akademie ausdrücklich die Bewerbung von qualifizierten Personen, die aufgrund ihres Geschlechts, ihrer sexuellen Orientierung, ethnischen Zugehörigkeit, Religion oder Weltanschauung oder ihres Alters strukturell benachteiligt sind. Dabei ist besonders zu berücksichtigen, wenn eine Person mehrere Diskriminierungsgründe auf sich vereint (intersektionaler Ansatz).

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Weiters bemüht sich die Akademie um die Herstellung von möglichst barrierefreien Bewerbungs- und Arbeitsbedingungen. In diesem Rahmen unterstützt die Akademie aktiv die Bewerbung von Menschen mit Behinderungen. Bewerber_innen können sich im Vorfeld an die Personalabteilung oder die Behindertenvertrauenspersonen der Akademie wenden. Die Bewerber_innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

Chirla Laura Bianca
Rechts- und Personalabteilung
Akademie der bildenden Künste Wien

791. Hinweis zur Ausschreibung von Stellen des wissenschaftlichen und künstlerischen Universitätspersonals sowie von Stellen des allgemeinen Universitätspersonals

Die Ausschreibung von Stellen der Universität Innsbruck erfolgt nicht über diesen Teil des Mitteilungsblatts, sondern kann im Karriereportal der Universität Innsbruck jeweils unter der betreffenden Stellenbezeichnung (Chiffre) abgerufen werden:

http://orawww.uibk.ac.at/public_prod/owa/karriereportal.home

Für die Redaktion:

Dr. Veronika Allerberger-Schuller
